

Xavier de Maistre

Harfe

“Xavier de Maistre is a virtuoso of the highest order, profoundly musical and capable of realising a remarkable range of nuance.”

Gramophone

Xavier de Maistre ist einer der führenden Harfenisten der Gegenwart und ein zutiefst innovativer Musiker. Als leidenschaftlicher Verfechter seines Instruments hat er das Harfenrepertoire erweitert und bei Komponisten neue Werke in Auftrag gegeben. Außerdem erstellt er Transkriptionen von wichtigen Instrumentalwerken.



Die Saison 2025-26 steht im Zeichen der Veröffentlichung seines Händel-Albums mit den Festival Strings Lucerne bei Sony Classical, gefolgt von Konzertauftritten an renommierten Veranstaltungsorten wie die Elbphilharmonie Hamburg, das Berliner Konzerthaus, die Kölner Philharmonie, die Alte Oper Frankfurt, das KKL Luzern, die Stuttgarter Liederhalle, Staatstheater Braunschweig, Brucknerhaus Linz und Stadttheater Olten.

Zu den weiteren Höhepunkten der Saison zählen Auftritte mit erstklassigen Orchestern und Dirigenten, beispielsweise mit dem Budapest Festival Orchestra und David Robertson, dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra und Sebastian Weigle in Tokio sowie dem Münchner Kammerorchester. Er wird das Carte-Blanche Projekt „De Maistre & Friends“ mit Rolando Villazón, Lucero Tena und Magali Mosnier im Mozarteum in Salzburg präsentieren, wohin er später im Rahmen der Mozartwoche mit der Camerata Salzburg zurückkehrt. Xavier de Maistre wird auch in dieser Spielzeit mit seinen kreativen Rezitalprogrammen zu hören sein, wie auch mit seinem Duo *Serenata Latina* gemeinsam mit Rolando Villazón und *Nuits Fantastiques* mit Lambert Wilson.

Xavier de Maistre konzertiert regelmäßig als Gastsolist mit exzellenten Orchestern auf der ganzen Welt, wie etwa das Chicago, Montréal, City of Birmingham Symphony Orchestra, Schwedisches und Finnisches Radio-Sinfonieorchester; Los Angeles, London, St. Petersburg, Oslo und China Philharmonic Orchestra; Orchestre de Paris, Tonhalle-Orchester Zürich, Mozarteum Orchester Salzburg, Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo. Er arbeitete mit Dirigenten wie Sir André Previn, Sir Simon Rattle, Riccardo Muti, Daniele Gatti, Philippe Jordan, Bertrand de Billy, Andrés Orozco-Estrada, Daniel Harding, Susanna Mälkki und Mirga Gražinytė-Tyla.

Als Solist war er bei vielen hochkarätigen Festivals zu Gast, wie beim Rheingau Festival, den Salzburger Festspielen, Wiener Festwochen, Verbier, Budapest Spring Festival, Würzburger Mozartfest und Mostly Mozart in New York. Außerdem arbeitet er regelmäßig mit Diana Damrau, Arabella Steinbacher, Daniel Müller-Schott, Baiba Skride, Antoine Tamestit, Mojca Erdmann und Magali Mosnier zusammen.

Als Solist war er bei vielen hochkarätigen Festivals zu Gast, wie beim Rheingau Festival, den Salzburger Festspielen, Wiener Festwochen, Verbier, Budapest Spring Festival, Würzburger Mozartfest und Mostly Mozart in New York. Außerdem arbeitet er regelmäßig mit Diana Damrau, Arabella Steinbacher, Daniel Müller-Schott, Baiba Skride, Antoine Tamestit, Mojca Erdmann und Magali Mosnier zusammen.

De Maistre ist seit 2008 Exklusivkünstler bei Sony Music, sein erstes Album bei diesem Label (Nuit d'Etoiles) ist Debussy gewidmet. Weitere Veröffentlichungen waren Hommage à Haydn (2009),

Aranjuez (2010) und Notte Veneziana (2012) mit bedeutendem Barockrepertoire, Moldau (2015), Soloharfenstücke slawischer Komponisten, und La Harpe Reine (2016) mit Les Arts Florissants und William Christie. Sein Album Christmas Harp (Oktober 2021) enthält Paraphrasen und Fantasien berühmter Weihnachtslieder. Mit Rolando Villazón nahm er 2020 ein hochgelobtes Serenata Latina-Album auf (Deutsche Grammophone). Im Herbst 2022 erschien seine neueste, der russischen Musik gewidmete CD, mit dem berühmten Harfenkonzert von Reinhold Glière und dem vergessenen Konzert von Alexander Mosolov, begleitet vom WDR Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Nathalie Stutzmann.

Der in Toulon geborene de Maistre studierte Harfe am dortigen Konservatorium bei Vassilia Briano, bevor er seine Technik bei Catherine Michel und Jacqueline Borot in Paris perfektionierte. Er studierte auch in Sciences-Po Paris und anschließend an der London School of Economics. 1998 erhielt er den Ersten Preis (und zwei Interpretationspreise) beim renommierten Internationalen Harfenwettbewerb der USA (Bloomington) und wurde im selben Jahr als erster französischer Musiker bei den Wiener Philharmonikern aufgenommen.

Seit 2001 unterrichtet er an der Musikhochschule in Hamburg.
Er spielt auf einem Instrument von Lyon & Healy.

www.rbartists.at
September 2025

Kontakt: Andreas Neudauer, Senior Artist Manager | neudauer@rbartists.at | +43 660 300 28 08
Vera Kalman, Artist Manager | kalman@rbartists.at | +43 660 300 29 02